0341 . 30 68 235

GAMMA

11/03
27.Juni 2003
#134

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

Flüchtlingspolitik

Lampedusa/Italien. Beim Untergang eines Flüchtlingsbootes südlich von Sizilien sind wohl etwa 70 Menschen ums Leben gekommen. Überlebende berichteten, das Boot sei am 14.6. zwischen Afrika und Sizilien gesunken. Die italienische und die tunesische Küstenwache begannen am Dienstag mit einer Suchaktion, fanden aber nur etwa ein Dutzend Leichen. Drei Passagiere überlebten drei Tage in einem Boot, wurden von einem Kutter entdeckt und an Bord genommen. (FR 18.6.)

Prag. Die tschechische Grenzpolizei hat 30 Chinesen festgenommen, die in einem Lastwagen versteckt illegal nach Deutschland gelangen wollten. Die Gruppe wurde am 24.6. am Grenzübergang Pomezi nad Ohri bei Plzen gefasst. Zehn der Flüchtlinge hätten keine Papiere gehabt, sagte ein Polizeisprecher. Der Fahrer und Besitzer des Lastwagens, ein 26-jähriger Tscheche, wurde unter dem Vorwurf des Menschenschmuggels festgenommen. Im drohen bis zu drei Jahre Haft. (AP 25.6.)

Naziübergriffe

Wolgast, 17.6. Ein als Flüchtlingsheim vorgesehenes Gebäude wurde mit Parolen wie „Deutschland=Sozialamt der Welt" und „Lichtenhagen" versehen. (Ostseezeitung 20.6.)

Naziaktivitäten und Gegenaction

bei Halle, 21.6. An einer Sonnenwendfeier in „einer heidnischen Kulturgemeinde" in der Umgebung Halles sollen nach eigenen Angaben mehr als 200 Nazis teilgenommen haben. Inklusive mitgebrachter Kinder soll in einem Festzelt und rund um ein Feuer diverser dämlicher „germanischer" Folklore nachgegangen worden sein, Frank Rennicke und andere Nazibarden sollen aufgetreten sein, während alle „wunderschöne Volkstänze vollführten"...- *Falls jemand weiß, wo da Ganze stattgefunden hat, würden wir uns über eine Nachricht freuen!*

Hamburg-Bramfeld, 21.6. Am Rande des Marktplatzes betrieben Nazis ohne Zwischenfälle einen Infostand.

Schwäbisch-Hall, 21.6. An dem NPD-Aufmarsch gegen die Wehrmachtsausstellung nahmen ca. 300 Nasen teil. Als Redner traten der Ex-NPD-Chef Günther Deckert und Martin Wiese (München, Freie Nationalisten) auf. Wegen einer Gegendemonstration konnten die Nazis nicht zu ihrem Abschlußkundgebungsplatz und mußten ihren Marsch vorzeitig abbrechen. Elf Antifas wurden vorübergehend festgenommen.

München, Passau, Schönberg (Meckl.), 17.6. Nazis und Braunzonenaktivisten nahmen jeweils an „Mahnwachen" anläßlich des 17.Juni teil. In München beschützte die Polizei Kameradschafts- und CSU-Leute vor Antifas.

Dresden, 14.6. Am von der NPD organisierten Aufmarsch nahmen knapp 200 Nasen teil. Sie wurden von einem unverhältnismäßig großem Polizeiaufgebot beschützt, da wegen der Bunten Republik Neustadt 2.500 PolizistInnen in der Stadt waren. Diese räumten denn auch zwei Blockaden der Naziroute, so daß diese ihren Marsch zu Ende führen konnten.

Magdeburg, 14.6. Nach eigenen Angaben 300 Birnen sollen an dem Aufmarsch der anhaltinischen Naziszene teilgenommen haben. Als Redner sollen Miosga (Deutsches Rechtsbüro) und Thomas Wulff (Hamburg) aufgetreten sein.

Schwäbisch-Hall, 14.6. Zum Treffpunkt der Nazis am Bahnhof waren 60 Nazis gekommen. Zwischen 60 und 150 Antifas sammelten sich in der Innenstadt. Als die Nazis sich dorthin aufmachten, kam es zu Auseinandersetzungen, in deren Verlauf mehrere DemonstrantInnen und ein Polizist verletzt wurden. Der Aufzug der Nazis wurde von den Behörden abgebrochen. (Stuttg.Ztg. 16.6.)

Nürnberg, 14.6. Rund 300-400 Nazis marschierten unter Leitung der NPD auf. An einer Gegendemonstration nahmen bis zu 4.000 Menschen teil. 2.000 PolizistInnen schützten die Nazis, teilweise unter Schlagstockeinsatz. Es gab insgesamt 16 Festnahmen. Auf der Naziveranstaltung spielte die Band „Radikahl".

Bockum-Hövel, 14.6. Nicht mehr als 100 Nasen erschienen zum Aufmarsch der Kameradschaft Hamm, der kurzfristig von Hamm hierher verlegt worden war. Rund 300 Antifas demonstrierten gegen die Nazis, eine Verhinderung des Aufmarschs gelang jedoch nicht.

Urteile gegen Nazis

AG Neuruppin. Zwei Nazis, die im März einen Schüler zusammengeschlagen hatten, wurden für schuldig befunden. Maik D. bekam eine Strafe von einem Jahr 6 Monaten, sowie die Unterbringung in der Jugendpsychiatrie. Das Gericht ging dabei über die Anträge vom Staatsanwalt hinaus. Für den Angeklagten M. setzte das Gericht die einjährige Haftstrafe zur Bewährung aus. Des weiteren wird er 150 Arbeitsstunden leisten müssen. Das Gericht stufte ihn als „Mitläufer" ein. (inforiot)

Splittergruppenbündnis

In Dresden hat sich –wie auf dem Aufmarsch am 14.6 und im Internet stolz verkündet– ein „Nationales Bündnis" gegründet, in dem NPD, REP, DVU und Kameradschaften besser zusammenarbeiten wollen. Als Vorsitzender wurde Holger Apfel (stellv. NPD-Chef Sachsens) gewählt, Stellvertreter wurden Fritjof Richter (37) (Kreischef der Dresdner REPs) und der frühere REP-Kreisvorsitzende Wolfgang Schwarz (54), weiter im Vorstand: der frühere stellv. Bundeschef der REPs, Frank Rohleder (52), der DVU-Kreisschatzmeister Harald Zander (60) und der NPD-Kreisvorsitzende René Despang (31)." Auf der Gründungsversammlung trat u.a. auch der Herausgeber von „Nation und Europa", Peter Dehoust, auf.

Da die Naziszene des Regierungsbezirks Dresden auch ohne dieses Bündnis schon seit Jahren intensiv zusammenarbeitet, wird es vor allem für die nächstes Jahr anstehenden Kommunalwahlen interessant.

Gelöbnis in Hamburg gestört

Das erste öffentliche Gelöbnis in der Hansestadt seit 26 Jahren stieß am **16.Juni** auf massiven Widerstand und konnte nur durch ein martialisches Polizeiaufgebot durchgeführt werden. Rund 2.500 Menschen nahmen an der Demonstration gegen das Gelöbnis teil, allerdings wurde die Verlegung der Route

weg vom Geschehen durch das Bundesverfassungsgericht bestätigt. Trotzdem wurde die Veranstaltung durch Sirenen und Pfiffe erfolgreich gestört, am Rathausplatz hatten Aktivisten ein Transpi angebracht: „Tucholsky hatte doch recht" (jW 18.6.)

Bahnhof Leipzig ent-sichert

Mit einer Radio-gesteuerten Aktion griff das Ligna-Radioballett vom Hamburger Freien Senderkombinat (FSK) am 22.Juni die Sicher-Sauber-Zustände auf dem Leipziger Hauptbahnhof an. Rund 250 Leute, alle mit tragbaren Radios versehen, trugen die verbotenen Verhaltensweisen eineinhalb Stunden lang massenhaft zurück in den privatisierten Raum und machten ihn wieder zum öffentlichen. Vom Betteln bis zum Tanzen und Herumliegen reichten die Aktionen, die von den Beteiligten zeitgleich durchgeführt wurden, um das Regime aus Überwachung, Normierung und Ausgrenzung kurzzeitig aufzuheben. Die Bahn hatte die Veranstaltung entgegen vorheriger Zusagen zwar kurzfristig verbieten wollen, konnte jedoch mit ihrem Sicherheitspersonal nichts gegen die AktivistInnen unternehmen. Selbiges hielt sich – ebenso wie der BGS – zurück. Nur gegen Ende kam es zu Ärger, als Polizisten sich einen Teilnehmer gegriffen hatten, weil er einen Polizei-Aufnäher auf seinem Ärmel trug. Da der Vorfall sofort über Radio verbreitet wurde, sammelten sich jedoch schnell jede Menge Leute um die Beamten, worauf sie von dem jungen Mann abließen.

Kalenda

27.-29.6.: Out of this world, Bremen (10/03)
2.-7.7.: polnisches Anti-Grenz-Camp (9/03)
5.7.: Kongreß zu Studentenverbindungen in Marburg (10/03)
5.7.: Naziaufmarsch in Berlin (10/03)
7.7.: Infoveranst.z.Grenzcamp in Leipzig (10/03)
12.7.: Demo gegen das Grenzregime in Ingelheim 10/03)
19.7.: Naziaufmarsch in Leipzig (10/03+hier)
19.7.: Naziaufmarsch in Salzwedel (8/03)
28.7.: Nazi-Mahnwache in Hamburg (10/03)
31.7.-10.8.: Grenzcamp in Köln (www.nadir.org/camp03)
2.8.: Naziaufmarsch in Peenemünde (10/03)
3.10.: Naziaufmarsch in Leipzig (10/03)

· Neue Termine ·

Prozeßkostenbenefizparty

Bei den Anti-Nazi-Protesten am 13.Juli vergangenen Jahres in Leipzig kam es zu einer Festnahme mit dem Vorwurf der „versuchten Körperverletzung". Trotz schwacher Beweislage (Aussage gegen Aussage) endete das Ganze mit einer Verurteilung zu einer hohen Geldstrafe. Dazu kommen noch erhebliche Verfahrenskosten – deshalb gibt's am **27.Juni** im Zoro in Leipzig eine Benefizparty mit den Bands F.U.C.K. (Göttingen), Triple69´s (Mittweida) und Reizgas (Potsdam) inkl. Cocktailbar und DJs.

Wagenplatzräumung

In **Frankfurt-Rödelheim** ist am **2.Juli** die Räumung des Wagenplatzes geplant. Kontakt:
wagenplatz-roedelheim@gmx.de

NS-Aufmarsch in Pasewalk

Die „Pommersche Aktionsfront" will zusammen mit der NPD Stralsund und anderen Kameradschaften am **5.Juli** unter dem Motto „Marktwirtschaft ersetzen durch Volkswirtschaft - nationaler Sozialismus schafft Arbeitsplätze" durch Pasewalk marschieren. Treff der Nationalsozialisten ab 10.30 Uhr am Bahnhof.

Naziaufmarsch in Saarlouis

Am Samstag, den **5.7.** wollen Nazis in **Saarlouis** aufmarschieren. AntifaschistInnen wollen das verhindern und treffen sich deshalb um 10 Uhr am Großen Markt in Saarlouis. Weitere Infos unter www.sandimgetriebe.de

Naziaufmarsch in Schwäbisch-Hall

Am **12.Juli** soll ein weiterer Aufmarsch gegen die Wehrmachtsausstellung in Schwäbisch-Hall stattfinden. Mittlerweile wird sowohl in Kameradschafts- als auch NPD-Kreisen breit mobilisiert. Treff der Nazis 13 Uhr Bahnhof.

Naziaufmarsch in Leipzig auf den 19.Juli verlegt

Da den Nazis der Aufmarsch in Schwäbisch Hall am 12.7. ziemlich wichtig geworden ist, haben sie den Termin in Leipzig um eine Woche auf den **19.Juli** geschoben. Alles andere bleibt: Treff der Nazis ist 12 Uhr am Hauptbahnhof, Osthalle.
Es sind mehrere Aktivitäten an diesem Tag geplant, die mehr oder weniger mit dem Aufmarsch zu tun haben. Es soll eine regionale Demonstration linker Gruppen durch die Innenstadt geben und an verschiedenen Plätzen sind weitere Kundgebungen geplant. Weitere Infos findet Ihr bis zum 19.7. hier, auf dem Infotelefon und auf www.left-action.de.

NPD-Aufmarsch in Hamburg

Weil auch Hamburg während der Zerschlagung Nazideutschlands im II.Weltkrieg bombardiert wurde, ruft die NPD für den **19.Juli** zu einem „Gedenkmarsch" auf, auf dem auch NPD-Chef Voigt reden soll. Treff der Nazis ist 12 Uhr am U-/S-Bahnhof Berliner Tor.

Gelöbnix^7

Auch in diesem Jahr findet das bundesweit wichtigste Gelöbnis der Bundeswehr am **Berliner** Bendlerblock statt. "Öffentlich" wird es nicht sein, denn Polizisten und Feldjäger werden wieder versuchen, unliebsamen Protest fernzuhalten. Hinter Zäunen und Polizeikontrollen geloben Wehrpflichtige, der "Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen". Auch dieses Jahr wieder wird sich positiv auf den konservativen „Widerstand" vom 20.Juli bezogen werden, der sich erst ein Jahr vor Kriegsende gegen Hitler gestellt hatte. Das Gelöbnis soll am **20.Juli** ab 18 Uhr stattfinden.
Um 16 Uhr beginnt die GelöbNIX-Demo am Brandenburger Tor, die zum Bendlerblock führen wird. Mehr Infos: www.geloebnix.de

Naziaufmarsch in Meiningen

Kameradschaften aus Thüringen wollen am **26.Juli** durch Meiningen marschieren. Treff der Nazis ist 13 Uhr am Bahnhof. Gegenaktionen sind geplant.

Noborder-Camp in Italien

Vom **26.Juli** bis **3.August** findet ein NoBorderCamp in Bari / Italien statt. Mehr Infos: www.noborder.org

Naziaufmarsch in Wolgast

Gegen die Wehrmachtsausstellung aufmarschieren will die „Pommersche Aktionsfront" am **28.Juli** in Wolgast.

das antifa infotelefon leipzig:
info-output: [tel] 0341-3068935 - [web] www.free.de/infotelefon
info-input: [tel+fax] 0341-3068937 - [mail] infotelefon@firemail.de - [post] IT / PSF 101417 / 04014 Leipzig
GAMMA ist in Leipzig zu haben im B12, Conne Island, Infoladen, Linxxnet und in der Lichtwirtschaft.

links:
Infotelefon GARFIELD (Rhein-Neckar-Raum): 06272-3559. Antifa-Infotelefon Berlin: 030-275 6075 6. Termine auch unter: www.left-action.de